

Biotopname Ungenutzter Sportplatz Dresenower Mühle		<table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100px; height: 100px;"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td style="text-align: center;">X</td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>														X													TK10 <table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100px;"> <tr><td>0</td><td>5</td><td>0</td><td>6</td></tr> </table> <table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100px;"> <tr><td>4</td><td>3</td><td>1</td></tr> </table>		0	5	0	6	4	3	1	Biotop-Nr. <table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100px;"> <tr><td>4</td><td>0</td><td>0</td><td>8</td></tr> </table>		4	0	0	8
		X																																									
0	5	0	6																																								
4	3	1																																									
4	0	0	8																																								
Standort /Geologie Sanderfläche des Weichselglazials in ebenem Gelände		Anschluß in TK <table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100px; height: 50px;"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>										Film-Nr. Luftbild-Nr.		Bild-Nr. <table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100px;"> <tr><td>2</td><td>4</td><td>1</td></tr> </table>		2	4	1																									
2	4	1																																									
Naturraum Großseenland mit Müritz-, Kölpin- und Fleesensee <table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100px;"> <tr><td>4</td><td>1</td><td>2</td></tr> </table>		4	1	2	Gemeinde / Stadt Ganzlin		Größe in ha		<table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100px;"> <tr><td></td><td></td><td></td><td>1</td></tr> </table>					1																													
4	1	2																																									
			1																																								
Landkreis / Kreisfreie Stadt Parchim		Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis 15448		Länge in m		<table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100px;"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>																																					
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V		<table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 50px; height: 30px;"> <tr><td style="text-align: center;">X</td></tr> </table>		X	min. Breite in m		<table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100px;"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>																																				
X																																											
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V		max. Breite in m		<table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100px;"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>						max. Breite in m																																	
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP ☐ FND ☐ NSG ☐ LSG ☒ 1 ND ☐ GLB ☐		NP ☐ FiB ☐ BR ☐ FFH-Geb. ☐ FnB ☐ Wald-Totalreservat ☐																																							
Hauptcod.		Nebencode						Überlagerungscode																																			
Code		T M S		T P S		T M D		O V U		U F A																																	
%		4 5		4 0		1 0		5																																			
Vegetationseinheiten Rotstraußgrasflur, Moosreiche Rotstraußgrasflur, Silbergrasflur																																											
Habitate + Strukturen <table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100%;"> <tr> <td>C Z V</td> <td>C Z A</td> <td>D H F</td> <td>D H M</td> <td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td> </tr> </table>												C Z V	C Z A	D H F	D H M																												
C Z V	C Z A	D H F	D H M																																								
Beschreibung / Besonderheiten - Kurzbezeichnung: Auf einer ebenen Sanderfläche angelegter Sportplatz, auf dem sich aufgrund der weitgehend aufgelassenen Nutzung ein Sandmagerrasen etabliert hat. - Kennzeichnung des Standortes: Der Standort ist mäßig trocken bis frisch und eine vollkommen ebene Sandfläche, die Niederschlag sofort versickern lässt. Das Relief ist sicherlich anthropogen überprägt. - Landschaftliche Einbindung: Im Norden des Sportplatzes befindet sich eine ausgedehnte lockere Datschenbebauung vor allem unter Kiefernwald. Östlich und südlich befinden sich aufgegebene Häuser des Ferienlagers. Im Westen ist eine Hybridpappelreihe vor einem Mischwald zu beobachten. Das Ferienlager ist in Sichtweite zum Plauer See errichtet worden. Daher schließt sich im Osten jenseits einer kleinflächigen Frischwiese auch ein Bruchwald an, der sich entlang eines kleinen Baches erst Richtung See und dann entlang des Seeufers erstreckt. Der Biotop liegt im Landschaftsschutzgebiet Plauer See. - Vegetationseinheiten: Dominiert wird der Standort von einer artenreichen Rotstraußgrasflur mit viel Grasnelke, Sandstrohlume, Kleines Habichtskraut, Furchen-Schwingel und Feld-Beifuß. Im südlichen und vom Wald beschatteten Bereich ist die Rotstraußgrasflur ruderalisiert und stark vermoost. Hier kommen das Wiesen-Rispengras, der Rotschwingel und die Wiesen-Scharfgarbe verstärkt vor. - Besonderheiten: Der Schutz des Biotops ist nur sinnvoll, wenn die Nutzung des Sportplatzes extensiv erfolgt und nicht mehrmals im Jahr gemäht wird. Gegenwärtig ist es ein schützenswerter Biotop, der mit einigen Eichensämlingen bereits eine deutliche Sukzessionstendenz aufweist.																																											
Wertbestimmende Kriterien																																											
<table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100%;"> <tr> <td style="width: 5%;">X</td> <td style="width: 45%;">Artenreichtum (Flora)</td> <td style="width: 50%;">vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td>X</td> <td>Vorkommen seltener / typischer Tierarten</td> <td>historische Nutzungsformen</td> </tr> <tr> <td></td> <td>seltener / gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td>aktuelle Nutzung</td> </tr> <tr> <td></td> <td>seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft</td> <td>Flächengröße / Länge</td> </tr> <tr> <td></td> <td>natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td>Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> <tr> <td></td> <td>gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td>landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td></td> <td>typische Zonierung von Biotoptypen</td> <td>X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Struktur- und Habitatreichtum</td> <td></td> </tr> </table>												X	Artenreichtum (Flora)	vielfältige Standortverhältnisse	X	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	historische Nutzungsformen		seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	aktuelle Nutzung		seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	Flächengröße / Länge		natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	Umgebung relativ störungsarm		gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	landschaftsprägender Charakter		typische Zonierung von Biotoptypen	X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion		Struktur- und Habitatreichtum									
X	Artenreichtum (Flora)	vielfältige Standortverhältnisse																																									
X	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	historische Nutzungsformen																																									
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	aktuelle Nutzung																																									
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	Flächengröße / Länge																																									
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	Umgebung relativ störungsarm																																									
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	landschaftsprägender Charakter																																									
	typische Zonierung von Biotoptypen	X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																																									
	Struktur- und Habitatreichtum																																										
Gefährdung Gefährdet ist der Standort durch Ruderalisierung und Verbuschung bzw. Verwaldung.																																											
<table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100%;"> <tr> <td style="width: 10%;">Y</td> <td style="width: 10%;">L</td> <td style="width: 10%;">S</td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> </tr> </table> keine Gefährdung ☐												Y	L	S																													
Y	L	S																																									
Empfehlung Wenn gewünscht wird, dass der Biotop erhalten wird, ist eine extensive Mahdnutzung bzw. Beweidung mit Schafen notwendig.																																											
<table border="1" style="border-collapse: collapse; width: 100%;"> <tr> <td style="width: 10%;">Z</td> <td style="width: 10%;">M</td> <td style="width: 10%;">M</td> <td style="width: 10%;">Z</td> <td style="width: 10%;">M</td> <td style="width: 10%;">B</td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> </tr> </table>												Z	M	M	Z	M	B																										
Z	M	M	Z	M	B																																						

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		5		0		6		-		4		3		1		-		4		0		0		8	
Substrat k g				Trophie k g				Wasserstufe k g				Relief k g				Exposition k g													
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ k ☐ trocken				☐ ☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ g mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ g mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ g Sand				☐ ☐ eutroph				☐ ☐ g frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität k g																Umgebung k g								k g					
☐ k ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ ☐ Acker / Gartenbau								☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Ackerbrache								☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ g aufgelassen								☐ k ☐ Erholung								☐ ☐ Grünland, intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ k ☐ Grünland, extensiv								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ ☐ g Laub- / Mischwald								☐ ☐ Weg					
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☐ Nadelwald								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart k g								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Bahnanlage					
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Verkehr								☐ ☐ Gehölz								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage								☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache								☐ ☐ g Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Weide								☐ ☐ sonstige Nutzung:								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ forstliche Nutzung																☐ ☐ Graben								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Agrostis capillaris Festuca rubra																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Achillea millefolium <u>Armeria maritima elongata</u> Cerastium holosteoides Dactylis glomerata Festuca trachyphylla Galium mollugo Helichrysum arenarium Hieracium pilosella Poa angustifolia Rhytidadelphus squarrosus																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Artemisia campestris Artemisia vulgaris Asparagus officinalis Carex hirta Cladonia spec. Convolvulus arvensis Corynephorus canescens Crepis biennis Equisetum arvense Erodium cicutarium Festuca ovina agg. Hypochaeris radicata Lolium perenne Malus domestica Plantago lanceolata Poa annua Potentilla argentea Quercus robur Ranunculus acris Rosa rugosa Rumex acetosella Rumex thyrsiflorus Scleranthus perennis Sedum maximum Taraxacum officinale Trifolium campestre Veronica chamaedrys <u>Vicia tenuifolia</u>																													
Angaben zur Fauna Heuschrecken: Corthippus bruneus, Corthippus biguttulus, Wespenspinne																													
Verwendete Unterlagen														Datum erste Begehung: 02.11.2000															
														Datum letzte Begehung: 03.12.2000															
Bearbeiter/in: IBS-Dieterich														Foto: 2										Folgeseiten: 0					